Abstract | 6. Community Health Konferenz

Titel
Skills-Lab „Barrierefreies Lernen“
Autor*innen
Kelch J., Prchal K.
Institution
Hochschule für Gesundheit

Menschen mit Beeinträchtigungen stoßen im Alltag auf vielfältige bauliche, organisatorische und zwischenmenschliche Barrieren und werden somit in ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben behindert. Für Menschen ohne Behinderung ist es oftmals schwierig, sich das Leben mit diversen Beeinträchtigungen und damit verbundene Hindernisse und Problemlösungen vorzustellen Dies ist aber notwendig, um Barrieren im Alltag zu erkennen, Verständnis für die Bedarfe zu entwickeln und das eigene private und professionelle Handeln diversitätssensibel und inklusionsorientiert anzupassen. Da Personengruppen mit Behinderung vermehrt Angebote der Gesundheitsversorgung in Anspruch nehmen, ist es gerade dort von hoher Relevanz, zielgruppenspezifische Angebote zu implementieren.
Um Studierende der Hochschule für Gesundheit hinsichtlich der Ressourcen und Bedarfe von Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen sowie damit zusammenhängender Unterstützungsmöglichkeiten zu sensibilisieren, wurde das Skills-Lab „Barrierefreies Lernen“ ins Leben gerufen. In den letzten Jahren wurde der Raum mit vielfältigen Materialien ausgestattet, die inklusionsorientiertes Lernen und Handeln in den Lebensbereichen Bildung, Alltag/Freizeit, Arbeit und Gesundheit erfahrbar machen.

Das Konzept des Skills-Labs besteht aus drei Bausteinen:

1) **Selbstlernszenarien:** Studierende haben selbstständig die Möglichkeit, sich im Raum Kompetenzen hinsichtlich verschiedenster Beeinträchtigungen anzueignen. Als Unterstützung dienen die dortigen Materialien, Lernkarten und Informationen. Zur Steigerung der Motivation werden Zertifikate für den Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen des erfahrungsbasierten Lernens (geistige Behinderung, Körperbehinderung, Sehbeeinträchtigung, Hörbeeinträchtigung, Autismus, psychische Erkrankungen) und den verschiedenen Kontexten und Lebensbereichen (Bildung, Alltag/Freizeit, Arbeit und Gesundheit) angeboten.

2) **Unterstützung der Lehre:** Der Raum und die dortigen Selbstlernszenarien können zudem auch von Lehrenden zur Unterstützung der Lehre in vielfältiger Weise genutzt werden.

3) **Veranstaltungsraum:** Im Rahmen wichtiger Hochschulveranstaltungen und auf Anfrage finden interaktive Führungen und Impulsvorträge statt, die allen Interessierten einen Einblick in die Chancen und Perspektiven des Raumes ermöglichen.

Im Rahmen der Community Health Konferenz besteht die Möglichkeit, den Raum in einer Einführung kennenzulernen.